

Deutsche Syntax

04. Wortklassen

Roland Schäfer

Institut für Germanistische Sprachwissenschaft
Friedrich-Schiller-Universität Jena

Diese Version ist vom 24. März 2023.

stets aktuelle Fassungen: <https://github.com/rsling/VL-Deutsche-Syntax>

Überblick

- Möglichkeiten, Wortklassen zu definieren

- Möglichkeiten, Wortklassen zu definieren
- syntaktisch definierte Wortklassen

- Möglichkeiten, Wortklassen zu definieren
- syntaktisch definierte Wortklassen
- Schäfer (2018: Kapitel 6)

Syntaktische Wörter

(1) a. (der) Tisch

- (1) a. (der) Tisch
- b. (den) Tisch

- (1) a. (der) Tisch
- b. (den) Tisch
- c. (dem) Tische

- (1) a. (der) Tisch
- b. (den) Tisch
- c. (dem) Tische
- d. (des) Tisches

- (1) a. (der) Tisch
- b. (den) Tisch
- c. (dem) Tische
- d. (des) Tisches
- e. (die) Tische

- (1)
- a. (der) Tisch
 - b. (den) Tisch
 - c. (dem) Tische
 - d. (des) Tisches
 - e. (die) Tische
 - f. (den) Tischen

- (1) a. (der) Tisch
- b. (den) Tisch
- c. (dem) Tische
- d. (des) Tisches
- e. (die) Tische
- f. (den) Tischen
- (2) a. Der ____ ist voll hässlich.

- (1)
 - a. (der) Tisch
 - b. (den) Tisch
 - c. (dem) Tische
 - d. (des) Tisches
 - e. (die) Tische
 - f. (den) Tischen
- (2)
 - a. Der ____ ist voll hässlich.
 - b. Ich kaufe den ____ nicht.

- (1)
 - a. (der) Tisch
 - b. (den) Tisch
 - c. (dem) Tische
 - d. (des) Tisches
 - e. (die) Tische
 - f. (den) Tischen
- (2)
 - a. Der ____ ist voll hässlich.
 - b. Ich kaufe den ____ nicht.
 - c. Wir speisten am ____ des Bundespräsidenten.

- (1)
 - a. (der) Tisch
 - b. (den) Tisch
 - c. (dem) Tische
 - d. (des) Tisches
 - e. (die) Tische
 - f. (den) Tischen
- (2)
 - a. Der ___ ist voll hässlich.
 - b. Ich kaufe den ___ nicht.
 - c. Wir speisten am ___ des Bundespräsidenten.
 - d. Der Preis des ___ ist eine Unverschämtheit.

- (1)
 - a. (der) Tisch
 - b. (den) Tisch
 - c. (dem) Tische
 - d. (des) Tisches
 - e. (die) Tische
 - f. (den) Tischen

- (2)
 - a. Der ___ ist voll hässlich.
 - b. Ich kaufe den ___ nicht.
 - c. Wir speisten am ___ des Bundespräsidenten.
 - d. Der Preis des ___ ist eine Unverschämtheit.
 - e. Die ___ kosten nur noch die Hälfte.

- (1)
 - a. (der) Tisch
 - b. (den) Tisch
 - c. (dem) Tische
 - d. (des) Tisches
 - e. (die) Tische
 - f. (den) Tischen

- (2)
 - a. Der ___ ist voll hässlich.
 - b. Ich kaufe den ___ nicht.
 - c. Wir speisten am ___ des Bundespräsidenten.
 - d. Der Preis des ___ ist eine Unverschämtheit.
 - e. Die ___ kosten nur noch die Hälfte.
 - f. Mit den ___ können wir nichts mehr anfangen.

Wortform

Eine Wortform ist eine in syntaktischen Strukturen auftretende und in diesen Strukturen nicht weiter zu unterteilende Einheit. [...]

Wortform

Eine Wortform ist eine in syntaktischen Strukturen auftretende und in diesen Strukturen nicht weiter zu unterteilende Einheit. [...]

Lexikalisches Wort

Das (lexikalische) Wort ist eine Repräsentation von lexikalisch (bedeutungsmäßig) zusammengehörigen Wortformen. [...]

Ein syntaktisches Wort ist eine Wortform
im syntaktischen Kontext.

Ein syntaktisches Wort ist eine Wortform
im syntaktischen Kontext.

Ein syntaktisches Wort ist immer für alle Merkmale spezifiziert,
auch wenn man ihm (morphologisch) nicht die volle Spezifikation ansieht.

Ein syntaktisches Wort ist eine Wortform
im syntaktischen Kontext.

Ein syntaktisches Wort ist immer für alle Merkmale spezifiziert,
auch wenn man ihm (morphologisch) nicht die volle Spezifikation ansieht.

(3) Ein [Mitglied]_{Nom, Sg, Neut} widersprach dem Beschluss.

Ein syntaktisches Wort ist eine Wortform
im syntaktischen Kontext.

Ein syntaktisches Wort ist immer für alle Merkmale spezifiziert,
auch wenn man ihm (morphologisch) nicht die volle Spezifikation ansieht.

- (3) Ein [Mitglied]_{Nom, Sg, Neut} widersprach dem Beschluss.
- (4) Wir überzeugten ein [Mitglied]_{Akk, Sg, Neut}, dem Beschluss zuzustimmen.

Methode

Klassische Grundschul-Wortarten

- Dingwort

- Dingwort
- Tuwort, Tätigkeitswort

- Dingwort
- Tuwort, Tätigkeitswort
- Wiewort, Eigenschaftswort

- Dingwort
- Tuwort, Tätigkeitswort
- Wiewort, Eigenschaftswort
- Umstandswort

- Dingwort
- Tuwort, Tätigkeitswort
- Wiewort, Eigenschaftswort
- Umstandswort

Überwiegend bedeutungsbasiert!

Ein paar neue Wortarten nach Bedeutungen I

Ein paar neue Wortarten nach Bedeutungen I

- Bewegungsverben: *laufen, springen, fahren, ...*

Ein paar neue Wortarten nach Bedeutungen I

- Bewegungsverben: *laufen, springen, fahren, ...*
- Zustandsverben: *duften, wohnen, liegen, ...*

Ein paar neue Wortarten nach Bedeutungen I

- Bewegungsverben: *laufen, springen, fahren, ...*
- Zustandsverben: *duften, wohnen, liegen, ...*
- Konkreta: *Haus, Buch, Blume, Stier, ...*

Ein paar neue Wortarten nach Bedeutungen I

- Bewegungsverben: *laufen, springen, fahren, ...*
- Zustandsverben: *duften, wohnen, liegen, ...*
- Konkreta: *Haus, Buch, Blume, Stier, ...*
- Abstrakta: *Konzept, Glaube, Wunder, Kausalität, ...*

Ein paar neue Wortarten nach Bedeutungen I

- Bewegungsverben: *laufen, springen, fahren, ...*
- Zustandsverben: *duften, wohnen, liegen, ...*
- Konkreta: *Haus, Buch, Blume, Stier, ...*
- Abstrakta: *Konzept, Glaube, Wunder, Kausalität, ...*
- Zählsubstantive: *Keks, Student, Mikrobe, Kneipe, ...*

Ein paar neue Wortarten nach Bedeutungen I

- Bewegungsverben: *laufen, springen, fahren, ...*
- Zustandsverben: *duften, wohnen, liegen, ...*
- Konkreta: *Haus, Buch, Blume, Stier, ...*
- Abstrakta: *Konzept, Glaube, Wunder, Kausalität, ...*
- Zählsubstantive: *Keks, Student, Mikrobe, Kneipe, ...*
- Stoffsubstantive: *Wasser, Wein, Zement, Mehl, ...*

Ein paar neue Wortarten nach Bedeutungen II

Ein paar neue Wortarten nach Bedeutungen II

Aber Moment mal...

Aber Moment mal...

- (5) a. Wein kann lecker sein.
- b. Ein Keks kann lecker sein.
- c. * **Keks** kann lecker sein.
- d. Kekse können lecker sein.

Ein paar neue Wortarten nach Bedeutungen II

Aber Moment mal...

- (5) a. Wein kann lecker sein.
- b. Ein Keks kann lecker sein.
- c. * Keks kann lecker sein.
- d. Kekse können lecker sein.
- (6) a. Johanna hätte gerne einen Keks.
- b. Johanna hätte gerne einen Wein.

Ein paar neue Wortarten nach Bedeutungen II

Aber Moment mal...

- (5) a. Wein kann lecker sein.
b. Ein Keks kann lecker sein.
c. * **Keks** kann lecker sein.
d. Kekse können lecker sein.
- (6) a. Johanna hätte gerne einen Keks.
b. Johanna hätte gerne einen Wein.

Es gibt hier durchaus auch formale Unterschiede.

- (7) a. Alexandra spielt schnell und präzise.

- (7) a. Alexandra spielt schnell und präzise.
- b. * Alexandra spielt schnell obwohl präzise.

- (7)
- a. Alexandra spielt schnell und präzise.
 - b. * Alexandra spielt schnell obwohl präzise.
 - c. Alexandra und Dzsenifer spielen eine gute Saison.

- (7)
- a. Alexandra spielt schnell und präzise.
 - b. * Alexandra spielt schnell obwohl präzise.
 - c. Alexandra und Dzenifer spielen eine gute Saison.
 - d. * Alexandra obwohl Dzenifer spielen eine gute Saison.

- (7)
 - a. Alexandra spielt schnell und präzise.
 - b. * Alexandra spielt schnell obwohl präzise.
 - c. Alexandra und Dzenifer spielen eine gute Saison.
 - d. * Alexandra obwohl Dzenifer spielen eine gute Saison.

- (8)
 - a. Alexandra spielt herausragend,
obwohl der Leistungsdruck hoch ist.

- (7)
 - a. Alexandra spielt schnell und präzise.
 - b. * Alexandra spielt schnell obwohl präzise.
 - c. Alexandra und Dzenifer spielen eine gute Saison.
 - d. * Alexandra obwohl Dzenifer spielen eine gute Saison.

- (8)
 - a. Alexandra spielt herausragend,
obwohl der Leistungsdruck hoch ist.
 - b. * Alexandra spielt herausragend,
und der Leistungsdruck hoch ist.

- (7)
 - a. Alexandra spielt schnell und präzise.
 - b. * Alexandra spielt schnell obwohl präzise.
 - c. Alexandra und Dzenifer spielen eine gute Saison.
 - d. * Alexandra obwohl Dzenifer spielen eine gute Saison.

- (8)
 - a. Alexandra spielt herausragend,
obwohl der Leistungsdruck hoch ist.
 - b. * Alexandra spielt herausragend,
und der Leistungsdruck hoch ist.

Alles nur wegen der Bedeutung?

Wörter lassen sich in Kategorien einordnen, je nachdem in welchen syntaktischen Kontexten sie auftreten.

Wörter lassen sich in Kategorien einordnen, je nachdem in welchen syntaktischen Kontexten sie auftreten.

- Konjunktionen: zwischen zwei gleichartigen Satzteilen

Wörter lassen sich in Kategorien einordnen, je nachdem in welchen syntaktischen Kontexten sie auftreten.

- Konjunktionen: zwischen zwei gleichartigen Satzteilen
- Komplementierer: am Anfang bestimmter Nebensätze

Mittels syntaktischer Klassifikation können wir den rechten Arm des Wortklassenbaums aufbauen (nicht-flektierbare Wörter).

Mittels syntaktischer Klassifikation können wir den rechten Arm des Wortklassenbaums aufbauen (nicht-flektierbare Wörter).

Mittels syntaktischer Klassifikation können wir den rechten Arm des Wortklassenbaums aufbauen (nicht-flektierbare Wörter).

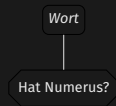
Mittels syntaktischer Klassifikation können wir den rechten Arm des Wortklassenbaums aufbauen (nicht-flektierbare Wörter).

Mittels syntaktischer Klassifikation können wir den rechten Arm des Wortklassenbaums aufbauen (nicht-flektierbare Wörter).

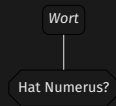
Mittels syntaktischer Klassifikation können wir den rechten Arm des Wortklassenbaums aufbauen (nicht-flektierbare Wörter).

Wort

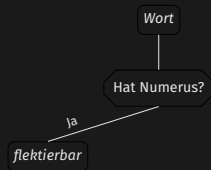
Mittels syntaktischer Klassifikation können wir den rechten Arm des Wortklassenbaums aufbauen (nicht-flektierbare Wörter).



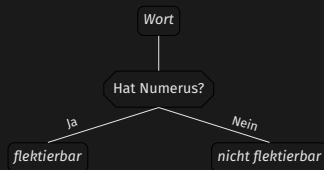
Mittels syntaktischer Klassifikation können wir den rechten Arm des Wortklassenbaums aufbauen (nicht-flektierbare Wörter).



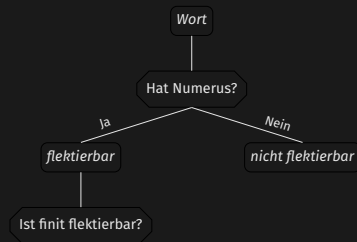
Mittels syntaktischer Klassifikation können wir den rechten Arm des Wortklassenbaums aufbauen (nicht-flektierbare Wörter).



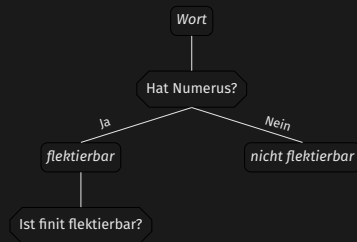
Mittels syntaktischer Klassifikation können wir den rechten Arm des Wortklassenbaums aufbauen (nicht-flektierbare Wörter).



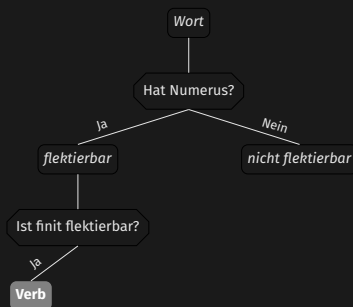
Mittels syntaktischer Klassifikation können wir den rechten Arm des Wortklassenbaums aufbauen (nicht-flektierbare Wörter).



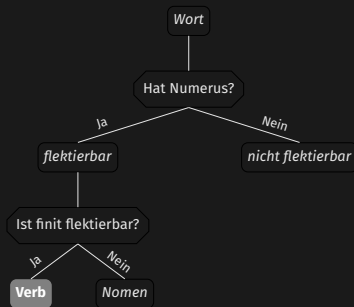
Mittels syntaktischer Klassifikation können wir den rechten Arm des Wortklassenbaums aufbauen (nicht-flektierbare Wörter).



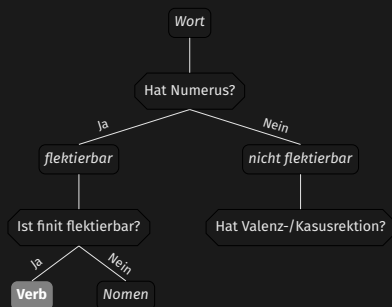
Mittels syntaktischer Klassifikation können wir den rechten Arm des Wortklassenbaums aufbauen (nicht-flektierbare Wörter).



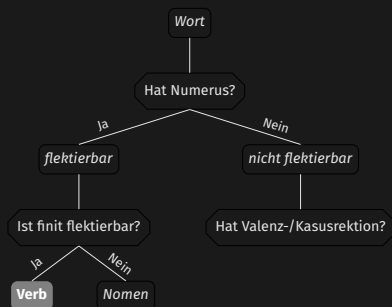
Mittels syntaktischer Klassifikation können wir den rechten Arm des Wortklassenbaums aufbauen (nicht-flektierbare Wörter).



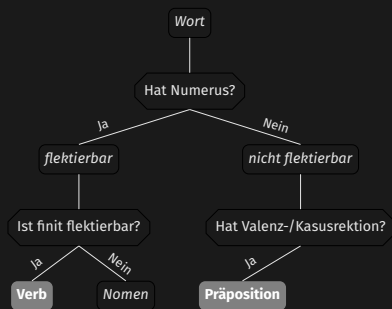
Mittels syntaktischer Klassifikation können wir den rechten Arm des Wortklassenbaums aufbauen (nicht-flektierbare Wörter).



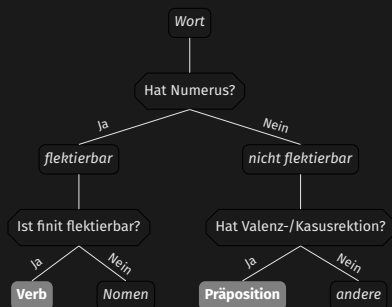
Mittels syntaktischer Klassifikation können wir den rechten Arm des Wortklassenbaums aufbauen (nicht-flektierbare Wörter).



Mittels syntaktischer Klassifikation können wir den rechten Arm des Wortklassenbaums aufbauen (nicht-flektierbare Wörter).



Mittels syntaktischer Klassifikation können wir den rechten Arm des Wortklassenbaums aufbauen (nicht-flektierbare Wörter).



Wortklassen

Präpositionen flektieren nicht und regieren Kasus

- (9) a. Mit dem kaputten Rasen ist nichts mehr anzufangen.

- (9) a. Mit dem kaputten Rasen ist nichts mehr anzufangen.

- (9) a. Mit dem kaputten Rasen ist nichts mehr anzufangen.

- (9) a. Mit dem kaputten Rasen ist nichts mehr anzufangen.
b. Angesichts des kaputten Rasens wurde das Spiel abgesagt.

- (9) a. Mit dem kaputten Rasen ist nichts mehr anzufangen.
b. Angesichts des kaputten Rasens wurde das Spiel abgesagt.

- (9) a. Mit dem kaputten Rasen ist nichts mehr anzufangen.
b. Angesichts des kaputten Rasens wurde das Spiel abgesagt.

- (9) a. Mit **dem kaputten Rasen** ist nichts mehr anzufangen.
b. Angesichts **des kaputten Rasens** wurde das Spiel abgesagt.

Rektion

In einer Rektionsrelation werden durch die regierende Einheit (das **Regens**) Werte für bestimmte Merkmale/Werte (und damit ggf. auch die Form) beim regierten Element (dem **Rectum**) verlangt.

Präpositionen flektieren nicht und regieren Kasus

- (9) a. Mit **dem kaputten Rasen** ist nichts mehr anzufangen.
b. Angesichts **des kaputten Rasens** wurde das Spiel abgesagt.

Rektion

In einer Rektionsrelation werden durch die regierende Einheit (das **Regens**) Werte für bestimmte Merkmale/Werte (und damit ggf. auch die Form) beim regierten Element (dem **Rectum**) verlangt.

Präposition

Präpositionen kasusregieren eine obligatorische Nominalphrase.

- (10)
- a. Ich glaube, [dass dieser Nebensatz ein Verb enthält].
 - b. [Während die Spielzeit läuft], zählt jedes Tor.
 - c. Es fällt ihnen schwer [zu laufen].
 - d. * [Obwohl kein Tor fiel].

- (10)
- a. Ich glaube, [dass dieser Nebensatz ein Verb enthält].
 - b. [Während die Spielzeit läuft], zählt jedes Tor.
 - c. Es fällt ihnen schwer [zu laufen].
 - d. * [Obwohl kein Tor fiel].

- (10)
- a. Ich glaube, [dass dieser Nebensatz ein Verb enthält].
 - b. [Während die Spielzeit läuft], zählt jedes Tor.
 - c. Es fällt ihnen schwer [zu laufen].
 - d. * [Obwohl kein Tor fiel].

- (10)
- a. Ich glaube, [dass dieser Nebensatz ein Verb enthält].
 - b. [Während die Spielzeit läuft], zählt jedes Tor.
 - c. Es fällt ihnen schwer [zu laufen].
 - d. * [Obwohl kein Tor fiel].

- (10)
- a. Ich glaube, [dass dieser Nebensatz ein Verb enthält].
 - b. [Während die Spielzeit läuft], zählt jedes Tor.
 - c. Es fällt ihnen schwer [zu laufen].
 - d. * [Obwohl kein Tor fiel].

- (10)
- a. Ich glaube, [dass dieser Nebensatz ein Verb enthält].
 - b. [Während die Spielzeit läuft], zählt jedes Tor.
 - c. Es fällt ihnen schwer [zu laufen].
 - d. * [Obwohl kein Tor fiel].

- (10)
- a. Ich glaube, [dass dieser Nebensatz ein Verb enthält].
 - b. [Während die Spielzeit läuft], zählt jedes Tor.
 - c. Es fällt ihnen schwer [zu laufen].
 - d. * [Obwohl kein Tor fiel].

- (10)
- a. Ich glaube, [dass dieser Nebensatz ein Verb enthält].
 - b. [Während die Spielzeit läuft], zählt jedes Tor.
 - c. Es fällt ihnen schwer [zu laufen].
 - d. * [Obwohl kein Tor fiel].

- (10)
- a. Ich glaube, [dass dieser Nebensatz ein Verb enthält].
 - b. [Während die Spielzeit läuft], zählt jedes Tor.
 - c. Es fällt ihnen schwer [zu laufen].
 - d. * [Obwohl kein Tor fiel].

- (10)
- a. Ich glaube, [dass dieser Nebensatz ein Verb enthält].
 - b. [Während die Spielzeit läuft], zählt jedes Tor.
 - c. Es fällt ihnen schwer [zu laufen].
 - d. * [Obwohl kein Tor fiel].

- (10)
- a. Ich glaube, [dass dieser Nebensatz ein Verb enthält].
 - b. [Während die Spielzeit läuft], zählt jedes Tor.
 - c. Es fällt ihnen schwer [zu laufen].
 - d. * [Obwohl kein Tor fiel].

Komplementierer

Komplementierer leiten Nebensätze ein.

Die Rede von der *unterordnenden Konjunktion* ist ungeschickt.

Nicht-flektierbare Wörter im „Vorfeld“

Nicht-flektierbare Wörter im „Vorfeld“

Was steht im unabhängigen Aussagesatz am Satzanfang?

Nicht-flektierbare Wörter im „Vorfeld“

Was steht im unabhängigen Aussagesatz am Satzanfang?

Antworten Sie nie mehr mit „das Subjekt“!

Nicht-flektierbare Wörter im „Vorfeld“

Was steht im unabhängigen Aussagesatz am Satzanfang?

Antworten Sie nie mehr mit „das Subjekt“!

- (11) a. Gestern hat der FCR Duisburg gewonnen.

Nicht-flektierbare Wörter im „Vorfeld“

Was steht im unabhängigen Aussagesatz am Satzanfang?

Antworten Sie nie mehr mit „das Subjekt“!

- (11) a. Gestern hat der FCR Duisburg gewonnen.

Nicht-flektierbare Wörter im „Vorfeld“

Was steht im unabhängigen Aussagesatz am Satzanfang?

Antworten Sie nie mehr mit „das Subjekt“!

- (11) a. Gestern hat der FCR Duisburg gewonnen.
- b. Erfreulicherweise hat der FCR Duisburg gestern gewonnen.

Nicht-flektierbare Wörter im „Vorfeld“

Was steht im unabhängigen Aussagesatz am Satzanfang?

Antworten Sie nie mehr mit „das Subjekt“!

- (11) a. Gestern hat der FCR Duisburg gewonnen.
- b. Erfreulicherweise hat der FCR Duisburg gestern gewonnen.

Was steht im unabhängigen Aussagesatz am Satzanfang?

Antworten Sie nie mehr mit „das Subjekt“!

- (11)
- a. Gestern hat der FCR Duisburg gewonnen.
 - b. Erfreulicherweise hat der FCR Duisburg gestern gewonnen.
 - c. Oben finden wir andere Beispiele.

Was steht im unabhängigen Aussagesatz am Satzanfang?

Antworten Sie nie mehr mit „das Subjekt“!

- (11)
- a. Gestern hat der FCR Duisburg gewonnen.
 - b. Erfreulicherweise hat der FCR Duisburg gestern gewonnen.
 - c. Oben finden wir andere Beispiele.

Was steht im unabhängigen Aussagesatz am Satzanfang?

Antworten Sie nie mehr mit „das Subjekt“!

- (11)
- a. Gestern hat der FCR Duisburg gewonnen.
 - b. Erfreulicherweise hat der FCR Duisburg gestern gewonnen.
 - c. Oben finden wir andere Beispiele.
 - d. * Doch ist das aber nicht das Ende der Saison.

Was steht im unabhängigen Aussagesatz am Satzanfang?

Antworten Sie nie mehr mit „das Subjekt“!

- (11)
- a. Gestern hat der FCR Duisburg gewonnen.
 - b. Erfreulicherweise hat der FCR Duisburg gestern gewonnen.
 - c. Oben finden wir andere Beispiele.
 - d. * Doch ist das aber nicht das Ende der Saison.

Was steht im unabhängigen Aussagesatz am Satzanfang?

Antworten Sie nie mehr mit „das Subjekt“!

- (11)
- a. Gestern hat der FCR Duisburg gewonnen.
 - b. Erfreulicherweise hat der FCR Duisburg gestern gewonnen.
 - c. Oben finden wir andere Beispiele.
 - d. * Doch ist das aber nicht das Ende der Saison.
 - e. * Und ist die Saison zuende.

Was steht im unabhängigen Aussagesatz am Satzanfang?

Antworten Sie nie mehr mit „das Subjekt“!

- (11)
- a. Gestern hat der FCR Duisburg gewonnen.
 - b. Erfreulicherweise hat der FCR Duisburg gestern gewonnen.
 - c. Oben finden wir andere Beispiele.
 - d. * Doch ist das aber nicht das Ende der Saison.
 - e. * Und ist die Saison zuende.

Nicht-flektierbare Wörter im „Vorfeld“

Was steht im unabhängigen Aussagesatz am Satzanfang?

Antworten Sie nie mehr mit „das Subjekt“!

- (11) a. Gestern hat der FCR Duisburg gewonnen.
- b. Erfreulicherweise hat der FCR Duisburg gestern gewonnen.
- c. Oben finden wir andere Beispiele.
- d. * Doch ist das aber nicht das Ende der Saison.
- e. * Und ist die Saison zuende.
- (12) Das ist aber doch nicht das Ende der Saison.

Nicht-flektierbare Wörter im „Vorfeld“

Was steht im unabhängigen Aussagesatz am Satzanfang?

Antworten Sie nie mehr mit „das Subjekt“!

- (11) a. Gestern hat der FCR Duisburg gewonnen.
- b. Erfreulicherweise hat der FCR Duisburg gestern gewonnen.
- c. Oben finden wir andere Beispiele.
- d. * Doch ist das aber nicht das Ende der Saison.
- e. * Und ist die Saison zuende.
- (12) Das ist aber doch nicht das Ende der Saison.

Adverb

Adverben sind die übriggebliebenen nicht-flektierbaren Wörter, die im Vorfeld stehen können.

- (13)
- a. Wir laufen **und** springen.
 - b. Ich bin allergisch gegen Haselnüsse **und** Bananen.
 - c. Kommst du jetzt **oder** sollen wir schon gehen?
 - d. Erschöpft, **aber** zufrieden lief sie über die Ziellinie.

- (13)
- a. Wir laufen **und** springen.
 - b. Ich bin allergisch gegen Haselnüsse **und** Bananen.
 - c. Kommst du jetzt **oder** sollen wir schon gehen?
 - d. Erschöpft, **aber** zufrieden lief sie über die Ziellinie.

Konjunktion

Eine Konjunktion (*und, oder, aber, sondern, ...*) verbindet zwei Konstituenten A und B, die sich syntaktisch gleich verhalten. Die Gesamtheit [A Konjunktion B] verhält sich ebenso.

Ausblick

- Wozu Syntaxregeln?

- Wozu Syntaxregeln?
- Baupläne und konkrete Analysen

- Wozu Syntaxregeln?
- Baupläne und konkrete Analysen
- Konstituententests

- Wozu Syntaxregeln?
- Baupläne und konkrete Analysen
- Konstituententests
- Schäfer (2018: Kapitel 11)

Schäfer, Roland. 2018. *Einführung in die grammatische Beschreibung des Deutschen: Dritte, überarbeitete und erweiterte Auflage*. 3. Aufl. Berlin: Language Science Press.

Kontakt

Prof. Dr. Roland Schäfer
Institut für Germanistische Sprachwissenschaft
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Fürstengraben 30
07743 Jena

<https://rolandschaefer.net>
roland.schaefer@uni-jena.de

Creative Commons BY-SA-3.0-DE

Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ *Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland* zugänglich. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie

<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/> oder wenden Sie sich brieflich an Creative Commons, Postfach 1866, Mountain View, California, 94042, USA.